

Die Sekundarschule besser als ihr Ruf!

Das Ministerium für Bildung startet eine große Ausschreibungsrunde für Lehrkräfte in Sachsen-Anhalt. Allein 254 Lehrkräfte werden an die Sekundarschulen kommen.

In Halle geht ein Aufschrei durch die Stadt. Die Kapazität der Gesamtschulen reicht nicht für die Anzahl der neuen Fünftklässler. Der Stadtteilernsprecher, Thomas Senger, ruft die Familien auf, sich in die Gesamtschulen einzuklagen. Er prognostiziert sogar noch einen steigenden Bedarf an Gesamtschulen (MZ HAL 28.29.03.2020).

Vielleicht wäre eine Aufklärung der Elternschaft über die Arbeit an Sekundarschulen sinnvoller. **Sowohl an Gesamt-, Gemeinschafts- und Sekundarschulen wird nach den Lehrplänen für Sekundarschulen unterrichtet.** Alle Lehrer dieser Schularten leisten eine gleichgute, sehr wertvolle Arbeit. Der Unterschied besteht tatsächlich darin, dass die Schüler nicht bis Klasse 10 gemeinsam unterrichtet werden. Auch an Gesamt- und Gemeinschaftsschulen bleiben die Schüler nicht wie angenommen bis zum Abitur zusammen. Es wird immer Haupt-, Real- und Gymnasialschüler geben. Deshalb wird auch an diesen Schulen in den abschlussbezogenen Jahrgängen nach Niveau unterschieden.

Die Sekundarschule ist nachgewiesen **die effizienteste Schulart** und ist mit dem Namen Realschule in den anderen Bundesländern von Eltern und der Wirtschaft sehr anerkannt. Hier findet eine differenzierte Förderung und zielgerichtete Vorbereitung auf das Berufsleben statt. Insbesondere die mittelständische Wirtschaft und die vielen Handwerksbetriebe profitieren von der Arbeit an den Sekundarschulen. Sekundarschüler haben durch das Fehlen der gymnasialen Spitze die Möglichkeit, sichtbare Erfolge im Unterricht zu erlangen, sich selbst zur Spitze zu entwickeln.

Auf Grund der guten Durchlässigkeit in weitere Bildungsgänge, kann ebenfalls jeder Sekundarschüler alle Schulabschlüsse, bis hin zum Abitur, seinen Fähigkeiten und Neigungen entsprechend erreichen.

Die Landesvorsitzende, Claudia Diepenbrock, fordert von den Schulträgern die bestmögliche Ausstattung der Sekundarschulen. Die angehenden Studierenden möchte sie ermuntern, Kontakt zu den jungen Mitgliedern im SLV aufzunehmen, um sich über die Arbeit an Sekundarschulen zu informieren, **denn die Sekundarschule ist weit besser als ihr Ruf.**

Der Sekundarschullehrerverband bittet die Referendare, möglichst viele der 254 angebotenen Stellen zu besetzen.

Claudia Diepenbrock
Landesvorsitzende

